Protokoll Vorstandsitzung vom 7.06.2021

(Zusammenfassung)

Nach langer Zeit mit Vorstandsitzungen via BBB wieder einmal eine Direkt-begegnung des Vorstandes (Hotel Amaris Olten), inklusive Besuch der GPK.

GPK (HB9TTD, HB9DQK, HB9EGZ)

Im Nachgang der DV21 bezüglich Budget wurden von der GPK Vorschläge zur Harmonisierung/Optimierung des Budget-Antrages an die DV gemacht. Der Transparenz halber sollten Nicht-Routine-Kostenstellen an der DV in Form eines Projektes vorliegen. Die Anwesenheit der GPK wird bestens verdankt.

Kurz-Rapporte aus den Ressorts

Fall HB9EWB: Bezirksgericht Zürich, 4. Mai 21: Der OM wurde schuldig gesprochen und mit einer Busse von 7 Tagessätzen sowie mit der Bezahlung der Gerichtskosten (rund Fr. 20 000.-) belegt. Eine 2. Busse wurde für unerlaubte Aufzeichnung der Gerichtsverhandlung verfügt. Das urteil ist bis dato noch nicht rechtskräftig (nächste Instanz wäre das Bundesgericht).

Präsidiales (HB9AMC)

Götti-Programm der USKA: Bisher konnten 13 «Göttis» gefunden werden. Es fehlen noch Göttis aus der Romandie und dem Tessin.

Hamfest Möriken: Es werden Details über die USKA Präsentation besprochen.

Ausfall Ressortleiter Radiosport: Bisher liegen keine Bewerbungen für die Nachfolge von HB9OCR vor. Es wird weiter gesucht. Der HB9HQ-Contest fällt daher für 2021 aus. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand.

HamWebinar: Als Koordinator/Organisator konnte Peter Haupt, HB9FFE gewonnen werden.

Projekt-Team Pilotkurs: Ist gut unterwegs, das nächste Meeting folgt im Juli

HAM RAM 2021 Online: Da keine Anfrage an die USKA erging, besteht kein Handlungsbedarf.

Finanzen (HB9JOE)

Neuer QSL-Manager: Definitive Bewerbungen haben bis Mitte August zu erfolgen. Eine formelle Bewerbung liegt seitens Nick, HB9DDZ vor. Der Vorstand wird an der VSS vom 6.09. gemäss der Kriterienliste von HB9JOE entscheiden. Die Anpassung des Honorars wird dannzumal der Tendenz des QSL-Aufkommens angepasst.

Zwischenstand Kasse: Bis dato haben 94% der Mitglieder den Jahresbeitrag 2021 einbezahlt.

Handelsamt ZG: Der Eintrag auf dem betr. HB9ALH als USKA Vizepräsident wurde kürzlich vorgenommen. Dies war notwendig da die USKA im Handelsregister des Kt. Zug eingetragen ist.

Behörden/Antennen (HB9ALH)

BAKOM: PLC ist heute bis 30 MHz ausgenotcht. Neue PLC-Geräte (PLC-G3) laufen bis 60 MHz. Das Ausnotchen derselben könnte durch HB9MFL vorgenommen werden. ALH klärt mit ihm die nötigen Aspekte ab und wird informieren.

PLC: CKW (Centralschweizerische Karftwerke) betreiben kein PLC.

Vergabe Relais-QRGs: Vor der Zuteilung macht das BAKOM eine Vernehmlassung bei der USKA (HB9BXQ), mit Kopie an ALH.

Antennenfall Bolligen: Es besteht eine Verfügung des Rechtsamtes der Bau- und Verkehrsdirektion des Kt. Bern zugunsten des Antennenbesitzers und gemäss Zielsetzung der USKA (nächste Instanz wäre das Bundesgericht).

Funkamateure in DL: Die Adressen sind im Internet einsehbar (ca. 740 Seiten).

Community Development (HB9IQY)

Das Projekt zur Erneuerung der Station HB9O wurde vom Vorstand 6:0 bewilligt. Einige Geräte, vor allem PC, haben ihre vorgesehene Lebensdauer schon längst überschritten und müssen ersetzt werden. Auch der Beam wird Instand gesetzt.

IARU/EMV (HB9BKT)

Euroloop: Insgesamt gibt es 10 bisherige und 16 neue Fälle, sowie jene Mitglieder der Sektion Rheintal. Im Fall Täuffelen erfolgt im Juli nochmals eine Testaktion. Die Mitglieder müssen Störungen unbedingt dem BAKOM melden, das BAKOM unterstützt die Funkamateure.

ENAMS / IARU R1 EMC Komitee: Details und Auswertungen sind unter *www.enams.de* zu finden.

WPT-EV: Verschiedene Messungen und Berichte zeigen auf, dass Störungen (v.a. im 20-m-Band) vermieden werden können. Im Privat- und Haushalt-bereich könnten inskünftig die kabellosen Ladegeräte (auf 6.8 & 13.5 MHz) Probleme bereiten, da diese für grössere Distanzen als im EV-Bereich vorgesehen sind.

PR/Kommunikation/Notfunk (HB9DBB)

HamNet in der Romandie: Die Problemlösung betr. PWR und QRGs ist in Sicht.

Notfunk in der Romandie: Notfunk von HB9PC ist z.Zt. stillgelegt infolge sozio-politischer Vorkommnisse. Es wird ein Gespräch mit dem Kantonalen Führungs-stab angestrebt.

SE-430: Nicht benötigte, von der USKA zur Verfügung gestellte Stationen sollten zurückgegeben werden. Sie nützen nichts, wenn sie nicht in Betrieb genommen werden.

Für die Zusammenfassung:
HB9IQY, 23.0621